
Waschvollautomat
Wasvolautomaat
Machine à laver automatique

ZANKER ELECTION 2000

Gebrauchsanweisung
Gebruiksaanwijzing
Mode d'emploi

ZANKER

INHALT

Wichtige Hinweise	Seite	3
Installation	Seite	4
Transportsicherung	Seite	4
Aufstellung	Seite	4
Wassereinlauf	Seite	5
Wasserablauf	Seite	5
Elektrischer Anschluß	Seite	5
Nivellierung	Seite	6
Gebrauch	Seite	6
Bedienungsblende	Seite	6
Programmkarte	Seite	6
Symbole	Seite	6
Bedienungselemente	Seite	7
Tips zum Waschen	Seite	8
Wasch- u. Zusatzmittel	Seite	9
Internationale Pflegekennzeichen	Seite	10-11
Waschprogramme	Seite	12
Was Sie in der Reihenfolge tun sollten	Seite	13
Wartung	Seite	13
Außenwände	Seite	13
Waschmittelbehälter	Seite	13
Flusensieb	Seite	13
Filter am Wasserzulauf	Seite	14
Einfache Funktionsstörungen	Seite	14

TECHNISCHE ANGABEN

ABMESSUNGEN	Höhe	85 cm
	Breite	60 cm
	Tiefe	57 cm
STROMSPANNUNG. BZW.-FREQUENZ	220-230 V / 50 Hz	
ANSCHLUSSWERT/ABSICHERUNG	3250 W/16 A	
WASSERDRUCKWERTE	mindestens	5 N/cm ²
	höchstens	80 N/cm ²
MAXIMALES FASSUNGSVERMÖGEN	Baumwolle	5 kg
	Synthetiks	2 kg
	Wolle	1 kg
SCHLEUDERDREHZAHL	1100 U/min	

Dieses Gerät entspricht der EWG-Richtlinie 87/308 vom 2.6.1987 bezüglich Funkentstörung.

Bewahren Sie diese Gebrauchsanweisung sorgfältig zusammen mit dem Gerät auf, damit Sie sie auch in Zukunft zu Rate ziehen können. Sollten Sie das Gerät verkaufen oder Dritten überlassen oder es im Falle eines Umzuges in der alten Wohnung lassen, so sorgen Sie dafür, daß das Gerät komplett mit der Gebrauchsanweisung übergeben wird, damit der neue Besitzer sich über die Arbeitsweise des Gerätes und die diesbezüglichen Hinweise informieren kann.

Diese Hinweise dienen der Sicherheit und sollten daher vor der Installation und Inbetriebnahme aufmerksam gelesen werden.

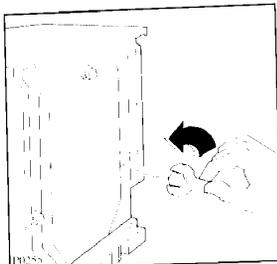
- Dieses Gerät ist für den Gebrauch durch Erwachsene bestimmt. Es ist gefährlich, es Kindern zum Gebrauch oder Spiel zu überlassen.
- Es ist gefährlich, Veränderungen am Gerät oder seinen Eigenschaften vorzunehmen.
- Sie sollten die beim Elektroanschluß des Gerätes anfallenden Arbeiten von einem fachkundigen und zugelassenen Elektriker ausführen lassen.
- Lassen Sie die beim Wasseranschluß des Gerätes entstehenden Arbeiten von einem fachkundigen und zugelassenen Installateur ausführen.
- Lassen Sie den Kundendienst durch eine autorisierte Kundendienststelle durchführen. Außerdem sollten nur Original-Ersatzteile verwendet werden.
- Auch ein automatisch arbeitendes Gerät wie die Waschmaschine darf während der Laufzeit nicht längere Zeit aus den Augen gelassen werden. Entfernen Sie sich längere Zeit von dem Gerät, dann unterbrechen Sie bitte den Waschvorgang.
- Stellen Sie sicher, daß das Gerät nicht auf dem Netzkabel steht.
- Unterbrechen Sie nach Gebrauch des Gerätes die Stromzufuhr und drehen Sie den entsprechenden Wasserhahn zu.
- Überladen Sie das Gerät nicht (siehe entsprechendes Kapitel im Gebrauchsanweisungsheft).
- Überprüfen Sie stets, bevor Sie das Gerät öffnen, durch die Einfülltür, ob das Wasser abgepumpt wurde. Sollte sich noch Wasser im Waschbottich befinden, so lassen Sie abpumpen, bevor Sie die Einfülltür öffnen. Ziehen Sie im Zweifelsfall das Gebrauchsanweisungsheft zu Rate.
- Dieses Gerät hat ein großes Gewicht. Gehen Sie also beim Verrücken vorsichtig vor.
- Entfernen Sie vor der Inbetriebnahme sorgfältig das ganze Verpackungs- und Transportsicherungsmaterial, sonst könnten Gerät und Wohnung schwerwiegende Beschädigungen erleiden (siehe entsprechenden Abschnitt im Gebrauchsanweisungsheft).
- Lassen Sie die Einfülltür zwischen den Waschgängen leicht geöffnet, damit die Türdichtung auch künftig wirksam bleibt.
- Waschen Sie kleine Wäschestücke (Socken, Spitzen, waschbare Gürtel etc.) in einem geeigneten Stoffbeutel oder in einem Kopfkissenbezug, weil diese Artikel zwischen Laugenbehälter und Trommel rutschen können.
- Verwenden Sie nur die vom Hersteller empfohlene Menge Weichspüler, da übermäßige Mengen dem Gewebe schaden oder es sogar beschädigen könnten.
- Versichern Sie sich vor dem Waschen, daß alle Taschen geleert, die Knöpfe zugeknöpft und die Reißverschlüsse geschlossen sind.
- Waschen Sie nur Gewebe, die dafür geeignet sind. Befolgen Sie genau die Pflegeanweisungen auf dem Einnähetikett der Wäsche.
- Vermeiden Sie, zerlumpte oder abgetragene Wäschestücke zu waschen. Behandeln Sie Farb-, Tinten-, Rost- und Grasflecken **vor** dem Waschen in der Maschine. Verstärkte Büstenhalter dürfen in der Maschine nicht gewaschen werden.
- Mit Erdölderivaten getränkte Kleidung soll nicht in der Maschine gewaschen werden. Sollten Sie flüchtige Fleckentferner verwenden, lassen Sie bitte diese sich verflüchtigen, bevor Sie die Kleidungsstücke zum Waschen in die Maschine geben.
- Folgende Gegenstände können schwere Schäden verursachen und dürfen nicht in das Gerät gegeben werden: Münzen, Broschen, Steine oder sonstige harte, scharfe oder spitze Gegenstände.
- Es kann vorkommen, daß Haustiere in die Waschmaschine gelangen. Versichern Sie sich daher vor Inbetriebnahme des Gerätes, daß sich **nur** Wäsche darin befindet.
- Versuchen Sie keinesfalls, das Gerät selbst zu reparieren. Reparaturen, die nicht von Fachleuten ausgeführt werden, können zu schweren Unfällen oder Betriebsstörungen führen. Wenden Sie sich an die für Ihren Bereich zuständige Kundendienststelle. Verlangen Sie stets Original-Ersatzteile.

INSTALLATION

Transportsicherung

Vor der Installation müssen Sie die Transportsicherungen entfernen.

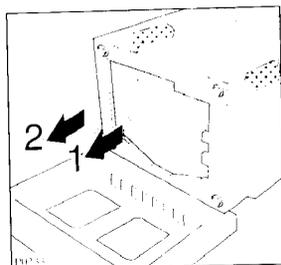
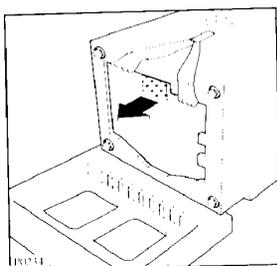
Gehen Sie folgendermaßen vor:



Schrauben Sie mit einem Schlüssel die rechte Schraube an der Rückwand der Waschmaschine heraus.

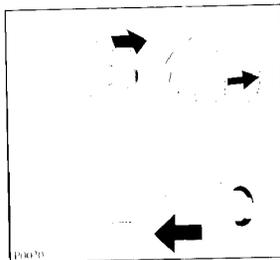
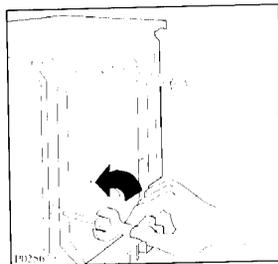
Legen Sie das Gerät auf die Rückseite nieder, und zwar so, daß die Schläuche nicht gequetscht werden.

Legen Sie zu diesem Zweck zwischen Maschine und Fußboden einen von den Verpackungswinkeln.



Entfernen Sie den Polystyrolblock, der aber nicht zu bewahren ist.

Lösen Sie den Klebestreifen und ziehen Sie sorgfältig die rechte Nylonhülle (1) heraus, danach die linke (2), indem Sie sie zur Mitte führen.



Stellen Sie die Maschine wieder gerade auf und schrauben Sie die übrigen zwei Schrauben an der Rückwand aus.

Entfernen Sie die drei Plastikzapfen aus den Schraubenlöchern.

Verschließen Sie diese drei Schraubenlöcher mit den Plastikstöpseln, die Sie auf der Maschinenrückwand finden.

Hinweis:

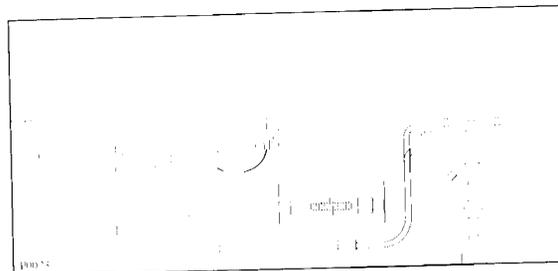
Wir empfehlen, die Transportsicherungsteile zu bewahren, um sie bei Umzug wieder verwenden zu können.

Aufstellung

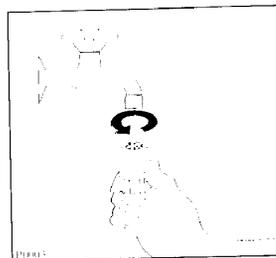
Stellen Sie die Maschine auf flachem, festem Boden auf. Es ist darauf zu achten, daß die Ventilationsöffnungen der Waschmaschine nicht durch einen Teppichboden verstopft werden.

Achten Sie darauf, daß zwischen Waschmaschine und Wand bzw. anderen Küchenmöbeln genug Abstand bleibt.

Man geht davon aus, daß der Wasserhahn, sowie die Abfluß- und Elektrizitätsleitung sich in angemessener Nähe befinden, sonst müssen sie von einem Klempner versetzt werden.



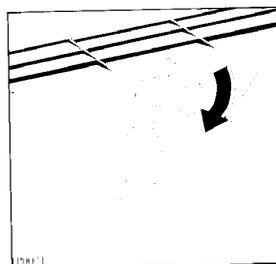
Wassereinlauf



Legen Sie den mitgelieferten Filter in die Verschraubung am Zulaufschlauch ein. Danach schrauben Sie den Zulaufschlauch an einem Wasserhahn mit $\frac{3}{4}$ " Gewinde fest.

Falls Sie wissen, daß der Leitungswasserdruck manchmal sehr hoch ist, dann legen Sie eine $\frac{3}{4}$ " Gummischeibe in der Größe von 23x4x4 mm in den Wasserzulaufschlauch an der Seite der **Waschmaschine** ein.

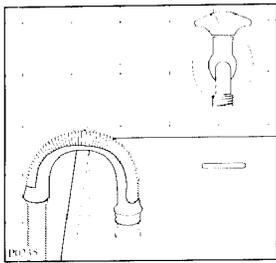
Der Wasserzulaufschlauch darf nicht verlängert werden. Sollte er zu kurz sein, dann kaufen Sie einen längeren, zu diesem Zweck geeigneten Hochdruckwasserschlauch, um eine Versetzung des Wasserhahns zu vermeiden.



Das Schlauchende an der Waschmaschine kann in allen Richtungen gedreht werden. Positionieren Sie den Schlauch richtig, indem Sie die Schlauchverschraubung etwas lockern. Dann drehen Sie sie wieder fest zu, um Wasseraustritt zu vermeiden.

Wasserablauf

Das gekrümmte Ablaufschlauchende können Sie auf drei Weisen verlegen:



über den Waschbeckenrand. Wichtig ist, daß der Schlauch durch das schnelle Ausfließen des Wassers nicht vom Rande umkippt. Befestigen Sie ihn mit einer Schnur am Wasserhahn oder an einem Haken in der Wand.

In eine Ablaufrohrabzweigung des Waschbeckens.

Die Rohrabzweigung muß oberhalb des Siphons (Geruchverschlusses) sitzen, so daß sich die Krümmung mindestens 60 cm über dem Boden befindet.

In ein Ablaufrohr.

Empfohlen wird ein 65 cm hohes Standrohr; keinesfalls niedriger als 60 cm und höher als 90 cm.

Das Ablaufschlauchende muß immer **belüftet** sein, d.h. der Rohrrinnendurchmesser muß größer als der Schlauchaußendurchmesser sein.

Der Ablaufschlauch darf höchstens bis zu einer Gesamtlänge von 180 cm verlängert werden. Dabei muß der Durchmesser des Verlängerungsschlauchs gleich groß wie der Innendurchmesser des Originalschlauchs sein. Verwenden Sie bitte ein dazu geeignetes Verbindungsstück.

Der Verlängerungsschlauch soll am Boden liegen, und nur beim Ablauf emporsteigen.

Elektrischer Anschluß

Der Anschluß darf nur über eine vorschriftsmäßig installierte Schutzkontakt-Steckdose an 220-230 V (50 Hz) erfolgen.

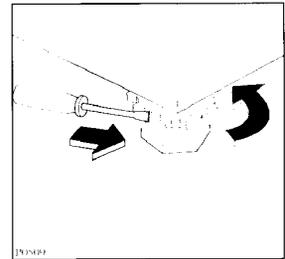
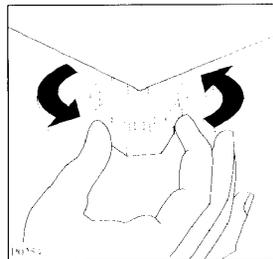
Der Anschlußwert beträgt ca. 3,25 kW.

Das Stromkabel darf nicht verlängert werden. Falls die Länge nicht ausreicht, muß es entweder mit einem längeren Kabel ersetzt werden, oder die Steckdose versetzt werde.

Die Erzeugerfirma lehnt jegliche Verantwortung für eventuelle Unfälle ab, die durch Nichtbeachtung dieser Sicherheitsvorschriften entstehen.

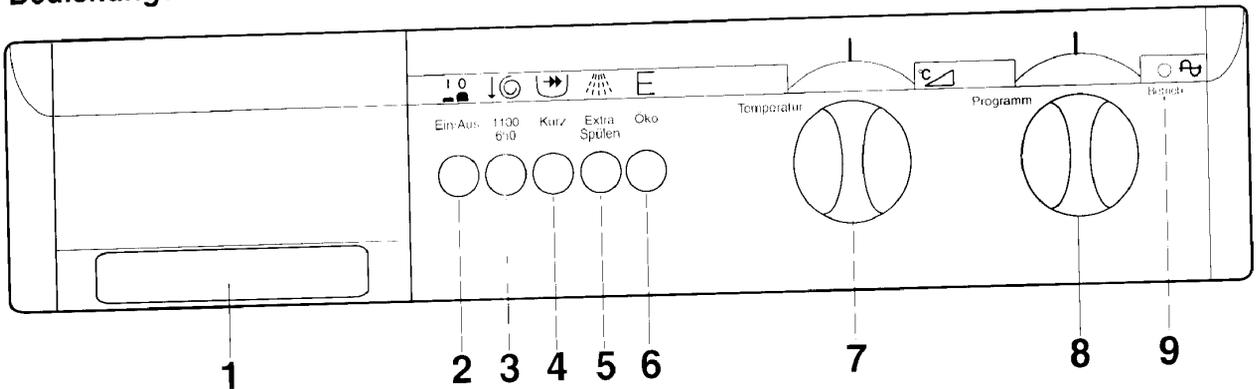
Nivellierung

Schieben Sie die Waschmaschine am endgültigen Platz und stellen Sie sie möglichst genau horizontal hin, indem Sie an den verstellbaren Einschraubfüßen drehen. Beachten Sie dabei, daß die Maschine auf allen vier Füßen steht. Danach blockieren Sie die Füße, indem Sie die Sicherungsmuttern festdrehen. Verwenden Sie hierzu einen Schraubendreher.

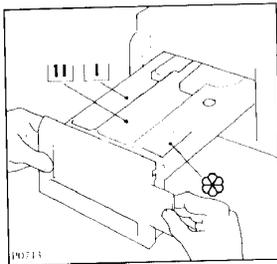


GEBRAUCH

Bedienungsblende



1 Waschmittelbehälter und Programmkarte

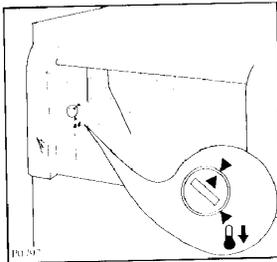


Symbole

-  Vorwäsche
-  Hauptwäsche
-  Weichspüler

Mit der Maschine werden Programmkarten in verschiedenen Sprachen geliefert. Die eine steht an der Frontseite des Waschmittelbehälters, während die anderen in der Verpackung (normalerweise in der Trommel) liegen. Die Karte im Waschmittelbehälter kann leicht ersetzt werden: entfernen Sie die Karte aus dem Behälter, indem Sie sie nach rechts schieben und stecken Sie die Karte in der gewünschten Sprache hinein.

Schalter für Laugenabkühlung



Das Gerät ist auf sparsamen Wasserverbrauch (ohne Abkühlphase) eingestellt.

Dennoch kann es unter bestimmten Bedingungen notwendig werden, mit diesem Zusatzschalter die Waschlauge abzukühlen.

Durch Umstellen des Schalters, mit einem Schraubendreher auf das Thermometer-Symbol, wird zum Schutz älterer Abwasserleitungen die Waschlauge der Hauptwäsche im Kochprogramm (95°C Programm) vor dem Abpumpen durch zusätzliche Zugabe von Kaltwasser verdünnt. Dadurch wird die Laugen-temperatur auf ca. 60°C abgekühlt (spezieller Hinweis für die neuen Bundesländer).

Die Umstellung des Schalters kann nur bei herausgezogenem Waschmittelbehälter vorgenommen werden.

2 Ein/Aus-Taste

Durch Drücken dieser Taste läuft das Programm an. Beim erneuten Drücken wird das Gerät ausgeschaltet. Vor der Einstellung eines Programms oder vor der Änderung eines bereits laufenden Programms soll die Maschine durch Eindrücken dieser Taste ausgeschaltet werden.

3 Taste zur Reduzierung der Schleuderdrehzahl

Durch Drücken dieser Taste wird die Schleuderdrehzahl wie folgt herabgesetzt:

Normalprogramme für Baumwolle u. Leinen: von 1100 auf 650 U/min.

Schonprogramme für Synthetiks, Feinwäsche u. Wolle (Programm «N»): von 650 auf 450 U/min.

4 Kurz-Programm-Taste

Durch Drücken dieser Taste im Programm "C" wird die Waschzeit um ca. 20 Min. reduziert. Für leicht verschmutzte Wäsche.

5 «Extra-Spülen» Taste

Durch Drücken der Taste wird in den Normalprogrammen ein zusätzlicher Spülgang durchgeführt. Die Maschine wird 4 mal statt 3 mal spülen. Dies ist **zu empfehlen** in Gebieten mit besonders weichem Wasser und für Menschen mit empfindlicher Haut.

6 Energie-Spar-Taste E

Durch einen Druck auf diese Taste vor Beginn der Programme B u. H. und durch Einstellen einer niedrigeren Temperatur (siehe Programmtabelle) wird die Waschzeit um ca. 10 Minuten verlängert. Somit wird bei ebenfalls guten Waschresultaten Strom gespart.

7 Temperaturwähler

Mit dem **Temperaturwähler** stellen Sie die Wascht-temperatur ein. Drücken Sie zunächst auf den Knopf und dann drehen Sie ihn rechts- bzw. linkswärts. Wenn Sie den Knopf auf das Symbol «●» drehen, wird die Maschine das Wasser direkt aus der Leitung benutzen, ohne es aufzuwärmen.

8 Programmwähler

Mit dem **Programmwähler** stellen Sie durch Eindrücken und Drehen **im Uhrzeigersinn** das gewünschte Waschprogramm.

9 Betriebskontrolllampe

Sie leuchtet beim Einschalten des Gerätes auf.

Tür-Kontrollampe

Diese Lampe brennt solange die Tür verriegelt ist. Wenn die Lampe erlischt, kann die Tür geöffnet werden.

Tips zum Waschen

Als erste Regel gilt, die Wäsche nicht allzu lange Zeit ungewaschen liegen lassen, vor allem nicht wenn sie feucht ist: sie wird schimmelig und verursacht einen unangenehmen Geruch.

Aussortierung

Nehmen Sie sich genug Zeit, um die Erklärung der auf der Karte in diesem Büchlein eingetragenen Symbole sorgfältig durchzulesen.

Merken Sie sich: ein **Strich** unter dem Symbol mit der Waschschüssel bedeutet, daß das betreffende Kleidungsstück in einem Programm für Koch- und Buntwäsche **nicht** gewaschen werden darf.

Weiß- und Buntwäsche separat waschen.

Feinwäsche: dazu gehören Gardinen, Stores, Feinstgewebe aus Natur- und Synthetikfasern, usw.

Synthetiks: dazu gehören Mischgewebe, als Polyester/Baumwolle, Halbleinen, Zellwolle, usw.

Im Wollwaschprogramm können Sie alle Wollwaren mit dem Einnähetikett «mit Spezialausrüstung filzt nicht» waschen.

Andere Wollarten sollen mit der Hand gewaschen oder chemisch gereinigt werden.

Vorwäsche

Grundsätzlich brauchen Sie keine Vorwäsche. Diese neue Maschine, in Kombination mit den modernen Waschmitteln, wäscht auf optimale Weise auch ohne Vorwäsche.

Dies ermöglicht eine Ersparnis von Energie, Zeit, Wasser und Waschmittel. Sollte die Wäsche dennoch äußerst schmutzig sein, z.B. Metzgerschürzen oder Arbeitsanzüge, dann ist eine Vorwäsche trotzdem erforderlich.

Temperaturen

Wir empfehlen, Kochwäsche nur bei 60°C und nicht bei 95°C zu waschen. Wenn die Wäsche nicht zu schmutzig ist, dann wird sie ohne weiteres ganz sauber, und Sie können dabei Strom sparen.

Farbechte Wäsche, die für maximal 60°C geeignet ist, kann auch bei 40°C sauber werden, falls sie nicht übermäßig schmutzig ist. Wenn Sie farbechte zusammen mit farbempfindlicher Buntwäsche waschen, dann wählen Sie eine Temperatur bei oder unter 40°C.

Weiß- und buntgefärbte Synthetics können meistens bei 60°C gewaschen werden, aber sie werden auch mit 40°C ganz sauber, falls sie nicht zu schmutzig sind.

Dunkelgefärbte Synthetics, Feinwäsche und Wolle werden bei maximal 40°C gewaschen, es sei denn das Etikett gibt nur 30°C an. Meistens können auch diese Artikel bei 40°C gewaschen werden, aber der Waschmaschinenhersteller kann für evtl. Schäden an Ihrer Wäsche nicht haften. Die richtige Entscheidung müssen Sie treffen.

Sie sind dennoch immer für evtl. Schäden an Ihrer Wäsche selbst verantwortlich.

Wieviel Wäsche paßt in die Trommel ein?

Für Baumwolle u. Leinen sowie für Synthetiks und Wolle halten Sie sich an den in den Programmtabellen angegebenen Mengen.

Sie brauchen die Wäsche jedoch nicht abwägen, wenn Sie sich an folgende Faustregeln halten:

Baumwolle, Leinen, Mischgewebe: volle Trommel, aber nicht überladen

Synthetiks: Trommel nicht mehr als $\frac{2}{3}$ füllen.

Feinwäsche u. Wolle: Trommel bis zur Hälfte füllen.

Bevor Sie die Wäsche in die Trommel laden.

Risse, Löcher und dergl. vorher zunähen. Lose Knöpfe entweder festnähen oder abreißen.

Druckknöpfe und Reißverschlüsse schließen.

Vermeiden Sie es, ungesäumte Wäschestücke zu waschen, die abransen könnten.

Entleeren Sie alle Hosen- und Hemdentaschen: Stecknadeln, Nägel, Papierklammern und dergl. könnten Ihre Waschmaschine und Ihre Wäsche sehr stark beschädigen.

Beim Gardinenwaschen entfernen Sie die Aufhängehaken.

Buntwäsche sollte beim ersten Mal möglichst allein gewaschen werden, vor allem bei dunklen Farben, die leicht abfärben können.

Schwierige Flecken wie Gras-, Rost-, Teer-, Lack- und Tintenflecken müssen vorher mit speziellen Produkten behandelt werden. Zum Lösen von Lackflecken benutzen Sie ein Lösungsmittel wie Terpentin. Waschen Sie das Kleidungsstück nur nachdem das Mittel vollkommen verdunstet ist. Der Hersteller lehnt jegliche Verantwortung für evtl. Schäden oder Unfälle ab, die durch den Gebrauch von flüchtigen, brennbaren oder giftigen Stoffen entstehen können.

Wasch- und Zusatzmittel

Ein gutes Waschresultat hängt auch von der Wahl des Waschmittels und seiner korrekten Dosierung ab. Eine richtige Dosierung bedeutet auch Schutz für die uns umgebende Umwelt. Trotz biologischer Abbaubarkeit enthalten die Waschmittel Substanzen, die, wenn sie in großer Menge auftreten, das ökologische Gleichgewicht der Natur zerstören.

Verwenden Sie immer qualitativ hochwertige Waschmittel, die für die Waschmaschinenwäsche geeignet sind.

Halten Sie sich an die vom Hersteller auf der Waschmittelverpackung angegebene Dosierung, die auf Wäschemenge, Verschmutzungsgrad und Wasserhärte (weich, mittel, hart) abgestimmt sein soll. Die Wasserhärte können Sie bei Ihrem zuständigen Wasserwerk erfahren.

Herkömmliche pulverförmige Waschmittel

Geben Sie am Beginn der Wäsche das Waschpulver in die dafür vorgesehenen Fächer des Waschmittelbehälters.

Es gibt Spezialprodukte für Buntwäsche, für Feinwäsche und für die Woll-Wäsche in der Waschmaschine.

Es empfiehlt sich, die entsprechenden Produkte, besonders für Feinwäsche und für Wolle zu verwenden.

Konzentrierte pulverförmige Waschmittel

Geben Sie das konzentrierte pulverförmige Waschmittel in das Fach für die Hauptwäsche.

Die Maschine ist mit einem Rezirkulationssystem ausgestattet, das eine optimale Verwendung des konzentrierten Waschmittels ermöglicht.

Vermeiden Sie Vorwäscheprogramme, wenn Sie konzentriertes Waschmittel verwenden.

Flüssige Waschmittel

Ein flüssiges Waschmittel können Sie direkt in das mittlere Fach des Waschmittelbehälters gießen, vorausgesetzt, daß Sie keine Vorwäsche machen. Schalten Sie die Waschmaschine sofort ein. Flüssige Waschmittel sind bei niedrigen und mittleren Waschttemperaturen sehr gut geeignet. Bei höheren Waschttemperaturen sollten Sie ein Waschpulver benutzen.

Flüssige Zusätze

Eventuelle flüssige Weichspüler oder Wäscheappreturen sollen noch vor Programmbeginn in das dafür vorgesehene Fach des Waschmittelbehälters gegeben werden. Ein (flüssiger) Weichspüler ist zum Beispiel empfehlenswert, wenn Sie Synthetics in einem Wäschetrockner trocknen wollen, weil es so während des Trocknens zu keiner statischen Aufladung kommt.

Wasserhärteangaben

Härtebereich	Eigenschaft	deutsche Härte		französische Härte °T.H.
		°dH	m mol	
1	weich	0- 7	0-1,3	0-15
2	mittel	8-14	1,4-2,5	16-25
3	hart	15-21	2,6-3,8	26-37
4	sehr hart	über 21	über 3,8	über 37

Symbole für die Pflegebehandlung von Textilien

Stand 1993

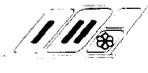
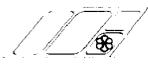
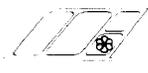
WASCHEN (Waschbottich) 											
	Normalwaschgang	Schonwaschgang	Normalwaschgang	Schonwaschgang	Normalwaschgang	Schonwaschgang	Spezial-Schonwaschgang	Schonwaschgang	Handwäsche	nicht waschen	
	Die Zahlen im Waschbottich entsprechen den maximalen Waschttemperaturen , die nicht überschritten werden dürfen. Der Balken unterhalb des Waschbottichs verlangt nach einer (mechanisch) milderen Behandlung (zum Beispiel Schongang). Er kennzeichnet Waschzyklen, die sich zum Beispiel für pflegeleichte und mechanisch empfindliche Artikel eignen.										
CHLOREN (Dreieck) 											
	Chlorbleiche möglich								Chlorbleiche nicht möglich		
BÜGELN (Bügeleisen) 											
	heiß bügeln	mäßig heiß bügeln		nicht heiß bügeln		nicht bügeln					
	Die Punkte kennzeichnen die Temperaturbereiche der Reglerbügeleisen.										
CHEMISCH-REINIGUNG (Reinigungstrommel) 											
								keine Chemischreinigung möglich			
	Die Buchstaben sind für den Chemischreiniger bestimmt. Sie geben einen Hinweis auf die in Frage kommenden Lösemitte l. Der Balken unterhalb des Kreises verlangt bei der Reinigung nach einer Beschränkung der mechanischen Beanspruchung, der Feuchtigkeitszugabe und der Temperatur.										
TUMBLER-TROCKNUNG (Trockentrommel) 											
	Trocknen mit normaler thermischer Belastung				Trocknen mit reduzierter thermischer Belastung			Trocknen im Tumbler nicht möglich			
	Die Punkte kennzeichnen die Trocknungsstufe der Tumbler (Wäschetrockner)										

Normalprogramme für Baumwolle u. Leinen - Füllmenge max. 5 kg

Wasch-Programme	Schmutzigs-keitsgrad	Zu benutzendes Fach im Waschmittelbehälter (☼ wenn gewünscht)	Position Temperaturwähler	Position Programmwähler	Beschreibung des Programms
Kochwäsche mit Vorwäsche	stark verschmutzt		95°	A	Vorwäsche 40°C Hauptwäsche 95°C Spülgänge Schleudern
Kochwäsche ohne Vorwäsche	normal		95°	B	Hauptwäsche 95°C Spülgänge Schleudern
E-Kochwäsche	leicht bis normal		60°	B + E	Verlängerte Hauptwäsche 60°C Spülgänge Schleudern
Kurzprogramm	leicht		60°	B + ↷	Kurze Hauptwäsche 60°C Spülgänge Schleudern
Buntwäsche	normal		60°	B	Hauptwäsche 60°C Spülgänge Schleudern
E-Buntwäsche	leicht		40°	B + E	Verlängerte Hauptwäsche 40°C Spülgänge Schleudern
Kurzprogramm	leicht		30°- 60°	C + ↷	Kurze Hauptwäsche 30°-60°C Spülgänge Schleudern
Spülen				D	Spülgänge mit evtl. Zusatzmittel Schleudern
Schleudern				F	Abpumpen u. Schleudern

30°-60° bedeutet, daß Sie 30° oder 60° (oder dazwischen) wählen können.

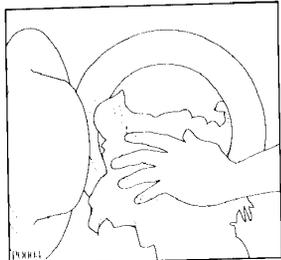
Schonprogramme für Synthetiks, Feinwäsche, Wolle
Füllmenge max. 2 bzw. 1 kg (Programm K)

Wasch-Programme	Schmutzgrad	Zu benutzendes Fach im Waschmittelbehälter (☼ wenn gewünscht)	Position Temperaturwähler	Position Programmwähler	Beschreibung des Programms
Pflegeleicht mit Vorwäsche	stark verschmutzt		30°-60°	G	Vorwäsche 40°C Hauptwäsche 30°-60°C Spülgänge Spülstop
Pflegeleicht ohne Vorwäsche	normal		30°-60°	H	Hauptwäsche 30°-60°C Spülgänge Spülstop
E-Pflegeleicht	leicht		30°- 40°	H + E	Verlängerte Hauptwäsche 30°-40°C Spülgänge Spülstop
Feinwäsche	normal		30°- 40°	J	Hauptwäsche 30°-40°C Spülgänge Spülstop
Wolle 	normal		40°	K	Hauptwäsche 40°C Spülgänge Spülstop
Spülen				L	Spülgänge mit evtl. Zusatzmittel Spülstop
Weichspülen				M	Spülgang mit evtl. Zusatzmittel Spülstop
Kurz-Schleudern				N	Abpumpen u. Schleudern
Abpumpen				P	Wasserablauf

Das letzte Spülwasser der Schonprogramme wird nicht abgepumpt, um das Knittern der Wäsche zu vermeiden, wenn diese nach beendetem Waschprogramm in der Maschine gelassen wird. Um das Wasser abzupumpen, entweder Programm «**N**» oder «**P**» einstellen.

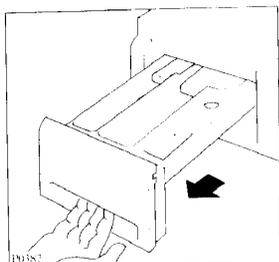
Was Sie in der Reihenfolge tun sollten

1 Wäsche einfüllen

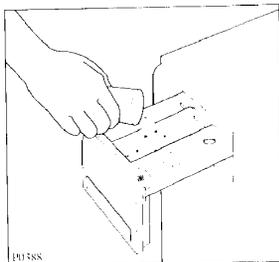


Einfülltür öffnen. Wäschestücke vorher gut auseinanderfalten und einzeln in die Trommel einfüllen. Tür fest schließen.

2 Waschmittel dosieren



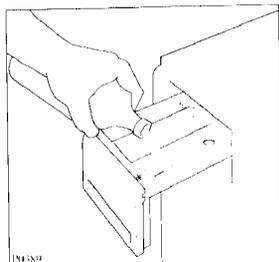
Waschmittelbehälter aus der Bedienungsblende ziehen, bis er nicht mehr weiter läuft.



Gewünschte Waschmittelmenge mit einem Dosierbecher dosieren und in das Fach für die Hauptwäsche [II] ausschütten.

Haben Sie ein Programm mit Vorwäsche gewählt, so geben Sie auch das Waschpulver im Fach [I] ein.

3 Evtl. Weichspüler eingeben

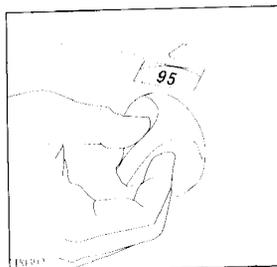


Auf Wunsch gießen Sie den flüssigen Weichspüler in das dafür bestimmte Fach [III]. Das Niveau MAX nicht überschreiten.

4 Taste(n) eindrücken

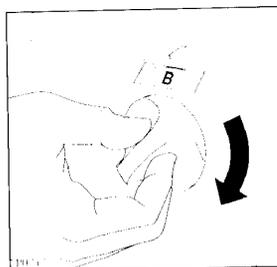
Drücken Sie die gewünschte(n) Taste(n) ein.

5 Waschtemperatur wählen



Drücken Sie auf den Thermostatknopf und dann drehen Sie ihn auf die gewünschte Temperatur.

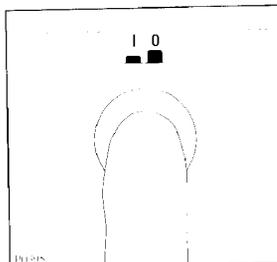
6 Das gewünschte Programm wählen



Drücken Sie den Programmwähler und drehen Sie ihn nach rechts auf das gewünschte Programm.

7 Maschine einschalten

Öffnen Sie nun den Wasserhahn. Überprüfen Sie, ob der Ablaufschlauch richtig positioniert ist.



Drücken Sie die EIN/AUS-Taste: die Betriebs- und Türkontrollampen leuchten auf und das Programm beginnt.

8 Ende des Programms

Die Maschine setzt automatisch aus.

Beachten Sie, daß nach den Programmen mit Spülstop vor dem Öffnen der Tür unbedingt das letzte Spülwasser abgepumpt wird.

Warten Sie ein paar Minuten, bevor Sie die Einfülltür öffnen, damit die Sicherheitssperre sich lösen kann (die Türkontrollampe soll nicht mehr brennen).

Drücken Sie die EIN/AUS-Taste: das Gerät ist ausgeschaltet. Die Betriebskontrollampe erlischt.

Schließen Sie den Wasserhahn und ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose.

Öffnen Sie die Einfülltür und nehmen Sie die Wäsche aus der Trommel.

Drehen Sie die Trommel mit der Hand um eine ganze Drehung um und schauen Sie nach, ob kein Wäschestück darin mehr liegt.

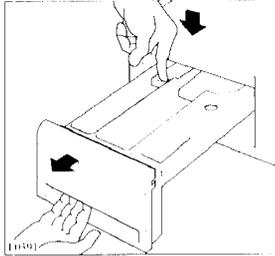
Lassen Sie die Einfülltür eine Weile etwas offen, damit die Feuchtigkeit aus der Trommel verdampfen kann.

Das Gehäuse

Die Außenwände Ihrer Waschmaschine können Sie mit lauwarmem Wasser und einem neutralen Reinigungsmittel, das nicht abkratzt, reinigen. Spülen Sie mit Wasser nach und wischen Sie die Außenwände mit einem Lappen trocken.

Wichtig: Alkohol, Lösemittel und dgl. dürfen nicht verwendet werden.

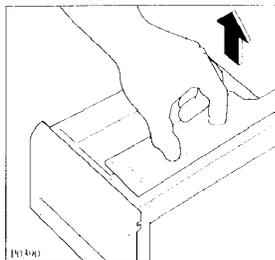
Der Waschmittelbehälter



Waschmittel und Weichspüler verkrusten nach einer gewissen Zeit am Behälter.

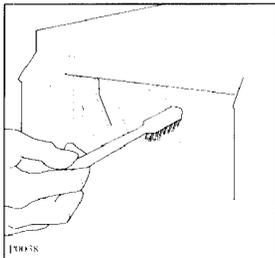
Ab und zu sollten Sie deswegen den Waschmittelbehälter reinigen, indem Sie ihn unter einem laufenden Wasserstrahl halten. Der Behälter läßt

sich vollkommen aus der Bedienungsblende herausziehen: drücken Sie dabei auf den kleinen Hebel, den Sie links hinten am Behälter sehen.



Der obere Teil des Weichspülerfaches ist auch herausnehmbar.

Der Innenraum für den Waschmittelbehälter



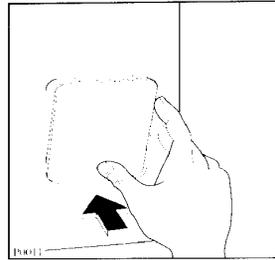
Auch im Innenraum des Waschmittelbehälters kann sich mit der Zeit Waschmittel ansammeln. Reinigen Sie diesen Raum mit Hilfe einer Zahnbürste.

Danach schieben Sie den Behälter wieder ein.

Das Flusensieb

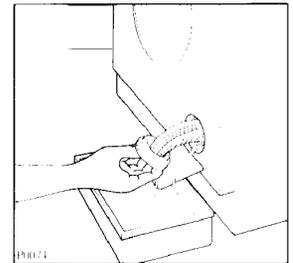
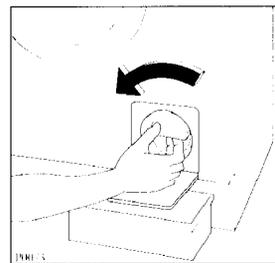
Das Flusensieb fängt Flusen und kleine Objekte, die evtl. in der Wäsche geblieben sind, auf. Ist es verstopft, so kann das Programm nicht richtig ablaufen.

Daher ist eine Reinigung des Flusensiebs in regelmäßigen Zeitabständen erforderlich.

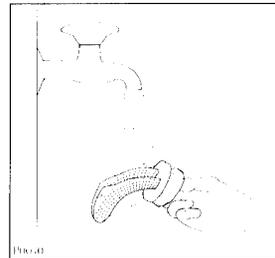


Öffnen Sie die Filterklappe.

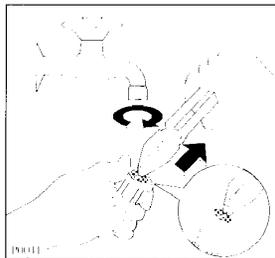
Stellen Sie eine Waschschiüssel darunter und schrauben Sie das Flusensieb ab. Ziehen Sie das Sieb heraus.



Reinigen Sie es unter laufendem Wasser.



Der Filter am Wasserzulauf



Falls Sie merken, daß die Maschine mehr Zeit braucht, um das Wasser einzupumpen, dann sollten Sie nachprüfen, ob der Filter am Wasserzulauf verstopft ist.

Schließen Sie den Wasserhahn. Schrauben Sie den Wasserschlauch

vom Zulaufhahn ab. Dann ziehen Sie den Filter heraus. Reinigen Sie ihn mit einer Zahnbürste und setzen Sie ihn wieder ein.

Schrauben Sie dann den Wasserschlauch am Wasserhahn wieder fest ein.

EINFACHE FUNKTIONSSTÖRUNGEN

Die Waschmaschine startet nicht

Nach der Programmwahl und nach dem Einschalten startet die Maschine nicht, und die Kontrolllampe leuchtet nicht auf:

- Kontrollieren Sie, ob die Maschine Strom bekommt.
- Kontrollieren Sie, ob die Sicherung intakt ist.
- Kontrollieren Sie, ob die EIN/AUS-Taste gedrückt ist.

Die Maschine startet nicht, obwohl die Kontrolllampe brennt:

- Ist der Wasserhahn geöffnet?
- Gibt es Wasser? Überprüfen Sie das anhand von anderen Wasserhähnen.
- Ist der Zulaufschlauch geknickt?
- Ist der Zulaufilter verstopft?
- Ist die Einfülltür richtig geschlossen?
- Ist der Programmwähler richtig positioniert?

Die Maschine pumpt das Wasser ein, aber dieses fließt wieder aus dem Ablaufschlauch ab:

- Das Ende des Ablaufschlauchs liegt nicht hoch genug vom Boden. Lesen Sie noch die betreffenden Anweisungen in diesem Handbuch.

Die Maschine pumpt das Wasser nicht ab bzw. schleudert nicht:

- Ist der Ablaufschlauch geknickt?
- Ist das Flusensieb verstopft?
- Wurde ein Programm mit «Spülstop» gewählt?

Wasser befindet sich auf dem Boden:

- Haben Sie zuviel Waschmittel eingegeben?
- Haben Sie ein waschmaschinengerechtes Mittel verwendet? Wenn es zuviel schäumt, kommt es zu Wasserlecken.
- Gibt es Undichtigkeiten am Schlauch bzw. Anschluß? Fühlen Sie mit der Hand, ob er feucht ist, denn Wassertropfen sind nur schwer sichtbar.

Die Maschine rüttelt und verursacht laute Geräusche:

- Haben Sie die Transportsicherung vollständig entfernt?
- Steht die Maschine zu dicht an der Wand bzw. anderen Möbelstücken?
- Ist die Maschine gut nivelliert und steht sie richtig auf allen vier Füßchen?

Wenn Sie die Störung nicht selbst beheben können, wenden Sie sich bitte an Ihre Kundendienststelle. Bevor Sie anrufen, schreiben Sie sich die Marke, das Modell und das Ankaufsdatum Ihrer Waschmaschine auf: der Kundendienst wird danach fragen.

